

- Essenz:** Geliebte Kinder, der Vater ist gekommen, um euch aus den Tiefen der Hölle zu befreien. Dafür habt ihr den Vater hierher eingeladen.
- Frage:** Kinder, ihr seid die größten Handwerker. Warum? Was könnt ihr?
- Antwort:** Kinder, eure Handwerkskunst bewirkt, dass die gesamte Welt erneuert wird. Hierfür braucht ihr weder Ziegel noch Mörtel, sondern ihr renoviert die Welt durch die Pilgerreise der Erinnerung. Ihr freut euch darüber, dass ihr die Neue Welt errichtet und dann die Meister des Himmels seid.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet die lieblichsten Kinder. Wenn ihr eure Dörfer verlasst und hierher kommt, erkennt ihr, dass ihr in Shiv Babas Schule angekommen seid. Ihr seid nicht hier, um einen flüchtigen Blick auf einen Weisen oder Heiligen zu werfen oder um den Schriften zuzuhören. Seid euch darüber klar, dass ihr zu Shiv Baba gekommen seid. Die Menschen draußen glauben, dass Gott oben über den Wolken throne. Wenn sie jedoch an Ihn denken, sitzen sie nicht mit offenen Augen. Sie beten mit geschlossenen Augen, weil sie das Abbild eines Shivalingams vor ihrem geistigen Auge haben. Wenn sie in einen der Tempel Shivas gehen und sich an Ihn erinnern, schauen sie nach oben oder sie denken an den Tempel. Viele sitzen mit geschlossenen Augen. Sie glauben, dass ihr spirituelles Streben gestört wird, sobald ihre Aufmerksamkeit von Bedeutung oder Aussehen einer anderen Person abgelenkt wird. Ihr wisst: Obwohl wenn ihr euch bemüht, an Shiva Baba zu denken, erinnert sich manche auch an Krishna. Andere denken an Rama und wieder andere denken an ihren Guru. Sie tragen Medaillons mit dem Bild ihres Gurus oder mit einer winzigen Ausgabe der Gita. Es ist immer noch wie auf dem Anbetungsweg: Sie erinnern sich an Gott, während sie zu Hause sitzen. Sie gehen auf Pilgerreisen und bleiben dabei in Erinnerung. Sie könnten auch zu Hause ein Bild aufstellen und beten, aber es ist ein System des Anbetungsweges, Leben für Leben auf Pilgerreisen zu gehen. Warum sprechen sie von vier Pilgerreisen? Sie reisen in alle vier Himmelsrichtungen: Ost, West, Nord, Süd. Als die Anbetung begann, wurde nur Shiva angebetet und das war unverfälschte Erinnerung. Anfangs seid ihr satopradhan gewesen, aber heute seid ihr tamopradhan. Die Form der Anbetung veränderte sich und die Menschen begannen, sich an viele Dinge zu erinnern. Sie verehren selbst unreine Körper, die aus den 5 Elementen bestehen. Somit beten sie unreine, böse Geister an. Jedoch versteht niemand von ihnen diese Zusammenhänge. Selbst wenn sie hier vor Baba sitzen, wandert ihr Intellekt ständig umher. Ihr solltet hier nicht mit geschlossenen Augen an Shiva Baba denken. Kinder, euch ist klar, dass der Vater aus dem weit entfernten Land gekommen ist und euch Shrimat gibt, die höchsten Empfehlungen. Indem ihr Shrimat befolgt, könnt ihr edle Gottheiten werden. Das komplette Königreich der Gottheiten wird jetzt etabliert. Während ihr hier sitzt, gründet ihr euer Königreich. Früher wusstet ihr nicht, wie es entstanden ist. Ihr wisst jetzt, dass Baba euer Vater und auch euer Lehrer ist und dass Er als euer Guru euch zurückführt und erlöst. Die anderen Gurus können niemanden befreien. Shiv Baba allein ist sowohl der Vater, als auch der Lehrer und der Satguru. Ihr erhaltet eure Erbschaft vom Vater. Der Satguru führt euch von der alten in die neue Welt. Die alten Mütter können all diese Dinge nicht verstehen. Für sie ist es das Wichtigste, sich als Seele zu erkennen und an Shiv Baba zu denken. Setzt euch zu ihnen und erklärt ihnen mit einfachen Worten: Wir alle sind Shiv Babas Kinder und Er will uns unsere Erbschaft des Himmels geben. Jede Seele hat ein Recht darauf, ihr Erbe vom Vater zu beanspruchen. Der Tod steht vor der Tür. Diese alte Welt wird sich ganz bestimmt

erneuern. Dann wird alles Neue allmählich wieder alt. Man braucht nur ein paar Monate, um ein neues Haus zu bauen, aber es dauert 100 Jahre, bis es wieder alt geworden ist. Kinder, ihr wisst jetzt, dass diese alte Welt bald zerstört wird. Der gleiche Krieg findet wie vor 5000 Jahren wieder statt. Die alten Mütter sind nicht in der Lage, all diese Zusammenhänge zu verstehen. Es ist die Aufgabe der Lehrer, ihnen etwas zu erklären. Für sie ist schon ein paar Sätze ausreichend: Seht euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Ihr seid Seelen und euer Zuhause ist der höchste Wohnort. Ihr kommt hierher auf die Erde und nehmt Körper an, um eure Rollen zu spielen. Die Seelen spielen hier ihre Rolle aus Glück und Leid. Die wichtigste Sache, die Baba sagt, lautet: „Erinnert euch an Mich und an das Land des Glücks.“

Indem ihr euch an Ihn erinnert, enden eure negativen Neigungen auf und ihr könnt in den Himmel gehen. Je öfter ihr euch jetzt innerlich mit dem Vater verbindet, desto gründlicher werden die Unreinheiten in euch beseitigt. Die Alten sind es gewöhnt, in spirituellen Versammlungen religiösen Geschichten zuzuhören. Sie müssen immer wieder daran erinnert werden, sich an den Einen Vater zu erinnern. In einer Schule lernt man und hört keinen religiösen Geschichten zu. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr viele Geschichten gehört, aber es lag darin für euch keine Wohltat. Ihr könnt dadurch nicht in die Neue Welt erreichen. Die Menschen kennen weder den Schöpfer, noch Seine Schöpfung. Sie sagen: „Neti. Neti“ (es ist weder dies noch das). Früher wusstet auch ihr nichts. Jetzt erfahrt ihr alles über euren Anbetungsweg. Viele hatten Statuen bei sich zuhause aufgestellt. Es ist ein und dasselbe ob sie in einem Tempel oder zuhause stehen. Einige Ehemänner sagen zu ihren Frauen: „Stell die Statue doch Zuhause auf und bete hier. Warum musst du draußen herumlaufen?“ Sie fühlen ihre Frömmigkeit jedoch deutlicher in einem Tempel. Euch ist jetzt klar, dass auf Pilgerreisen zu gehen, bedeutet, auf dem Anbetungspfad umher zu stolpern. Ihr seid unendlich oft durch den Kreislauf gegangen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter unternimmt ihr keine Pilgerreisen. Tempel usw. gibt es dort auch nicht. All das gibt es nur im Bhakti und nichts davon auf dem Weg des Wissens. Nur der Eine kann euch dieses Wissen geben. Erlösung und Befreiung sind das Ergebnis des Wissens. Einzig und allein der Vater ist der Spender der Erlösung. Niemand muss Shiv Baba „Shri, Shri“ nennen. Er braucht solche Titel nicht. Sie singen viele Loblieder auf Seine Großartigkeit. Sie nennen Ihn „Shiv Baba“. Ihr ruft nach Ihm: „Shiv Baba, wir sind unrein geworden! Komm und läutere uns!“ Die Menschen stecken bis zum Hals im Sumpf der Anbetung. Der Morast umschließt sie und sie rufen um Hilfe. Sie stecken komplett in der Falle. Sie werden hinein gelockt, sobald sie die Treppe hinab steigen. Niemand weiß, was da zu tun ist, und deshalb rufen sie: „Baba, rette uns!“ Dem Drama entsprechend kommt Baba dann. Er sagt: Ich bin daran gebunden, euch alle aus dem Sumpf zu befreien. Diesen Morast kann man auch als tiefsten Abgrund der Hölle bezeichnen. Die Menschen wissen das nicht. Seht nur, welche Einladungen sie dem Vater geben. Einladungen werden eigentlich zu Hochzeiten usw. verschickt. Ihr jedoch sagt: „Oh Läuterer-Baba, komm in diese unreine, alte Welt Ravans! Wir stecken bis zum Hals im Treibsand. Nur Du kannst uns retten.“ Shiv Baba, der Bewohner des weit entfernten Landes, sagt: Es ist Ravans Königreich! Alle Seele sind dort tamopradhan geworden und darum beten sie: „Komm und reinige uns!“ Sie singen sehr laut: „Oh Läuterer! Oh Rama, Sitas Bräutigam!“ Es ist nicht so, dass sie rein bleiben. Diese Welt ist unrein; sie ist das Königreich Ravans und ihr seid die Bewohner. Deswegen gebt ihr Shiv Baba diese Einladung: „Baba, komm und befreie uns aus diesem höllischen Sumpf!“ Darum ist der Vater jetzt hier. Kinder, Er ist euer gehorsamer Diener. Ihr erlebt in diesem Drama sehr viel Leid. Die Zeit verrinnt und keine Sekunde ist wie die nächste. Der Vater inspiriert euch jetzt, wie Lakshmi und Narayan zu werden. Danach regiert ihr in der 1. Hälfte des Kreislaufs euer Königreich. Macht euch das bewusst. Es bleibt nur noch sehr wenig Zeit übrig. Wenn der Tod näher

kommt, werden viele Menschen in Panik geraten. Es wird in kürzester Zeit sehr viel passieren. Manche haben schon einen Herzanfall, sobald sie nur einen Knall hören. Manche sterben sogar auf diese Weise, fragt bloß nicht! Seht euch alles an! Es sind viele alte Frauen hergekommen. Diese armen, hilflosen Mütter können nichts verstehen. Wenn sie sehen, dass andere auf eine Pilgerreise gehen, bereiten sie sich auch darauf vor. Ihr habt jetzt verstanden, dass eine Pilgerreise in der Anbetung bedeutet, noch tiefer zu sinken und noch unreiner zu werden. Eure Pilgerreise hingegen, ist die großartigste Reise. Sie führt euch aus der unreinen Welt in die reine Welt. erinnert die alten Mütter zumindest an Shiv Baba. Fragt sie: „Erinnert ihr euch an Shiv Baba?“ Selbst wenn sie nur wenig Wissen hören, werden auch sie in den Himmel gehen. Diese Belohnung erhalten sie auf jeden Fall. Eine hohe gesellschaftliche Stellung erhält man allerdings erst, wenn man intensiv studiert. Es gibt den Unterschied von Tag und Nacht zwischen den Allerhöchsten und den Allerniedrigsten. Es gibt einen großen Unterschied zwischen einem Premierminister und einem Bediensteten. In einem Königreich sind eben alle unterschiedlich. Auch im Himmel wird es ein Königreich geben. Dort gibt es jedoch keine unreinen Seelen. Es ist eine lasterfreie Welt. Ihr sagt, dass ihr auf jeden Fall wie Lakshmi und Narayan werden wollt. Wenn die alten Frauen sehen, dass ihr eure Hand hebt, heben sie ebenfalls ihre Hände; verstehen tun sie allerdings nichts. Aber sie sind zum Vater gekommen und daher werden sie in den Himmel gehen. Allerdings kann nicht jeder dieselbe gesellschaftliche Stellung erlangen. Es muss auch die Bürger geben.

Baba sagt: Ich bin der Herr der Armen. Baba freut sich darum, die Armen zu sehen. Gleichgültig, ob jemand ein Multimillionär ist – die Armen können für 21 Leben einen höheren Status beanspruchen als der Millionär und das ist auch gut so. Wenn alte Mütter hierher kommen, freut sich der Vater, weil sie zumindest in das Land Krishnas gehen werden. Dies ist das Land Ravans. Diejenigen, die gut studieren, werden in der Lage sein, Krishna in ihrem Schoß zu wiegen. Den Bürgern ist es nicht erlaubt, den Palast zu betreten. Sie können einen flüchtigen Blick auf Krishna werfen, genauso wie der Papst einen flüchtigen Blick auf sich erlaubt. Hunderttausende Menschen versammeln sich draußen, um von ihm einen flüchtigen Blick zu erhaschen. Warum? Es gibt doch nur den einen, ewig reinen Vater, der kommt, um uns zu läutern. Er reinigt die gesamte Welt. Die fünf bösen Geister der Laster wird es in der Neuen Welt nicht geben. Auch die Elemente sind dort rein und sie dienen euch. Das Wetter wird nie so heiß sein, dass es Schaden anrichtet. Die 5 Elemente funktionieren korrekt und automatisch. Es gibt dort keinen vorzeitigen Tod. Jetzt, da ihr in den Himmel geht, wendet euer Bewusstsein von der Hölle ab. Wenn man ein neues Haus baut, verliert man das Interesse an dem alten Haus und denkt an das neue Haus. Hier handelt es sich allerdings um unbegrenzte Aspekte: Die Neue Welt entsteht und die alte Welt endet. Ihr geht in die Welt des Himmels. Ihr seid sehr gute Handwerker. Durch die Pilgerreise der Erinnerung erschafft ihr für euch den Himmel, die Neue Welt. Selbst wenn ihr euch nur sehr wenig an Baba erinnert, werdet ihr in den Himmel gehen. Ihr erbaut euren Himmel auf vollkommen inkognito Weise. Euch ist klar, dass ihr den aktuellen Körper ablegt, nach Haus geht und danach im Himmel lebt. Vergesst darum nie den Unbegrenzten Vater. Ihr studiert jetzt bei Ihm, um in den Himmel zu gehen. Ihr setzt euch dafür ein, euer Königreich zu gründen. Ravans Königreich wird sehr bald enden. Fühlt innerlich dieses Glück. Ihr habt den Himmel unendlich oft gegründet und genauso oft euer Königreich beansprucht. Ihr habt es aber auch unendlich oft wieder verloren. Wenn ihr euch an alles erinnert, ist das sehr gut. Wir waren einst die Meister des Himmels. Der Vater hat uns dazu gemacht. erinnert euch an den Vater und die Last eurer Verfehlungen verbrennt im Yogafeuer. Auf so einfache Weise wird der Himmel gegründet. Für die Erneuerung werden viele Dinge erfunden. Die gesamte alte Welt verwandelt sich durch Naturkatastrophen und Bomben. Der Vater ist jetzt hier, gibt Seine erhabensten Empfehlungen und gründet so den Himmel. Bleibt euch bewusst, dass ihr den Himmel mit Seiner Hilfe

schon unendlich oft gegründet habt. Wie oft habt ihr euer Königreich gegründet und es wieder verloren? Bewegt solche Gedanken in eurem Intellekt und sprecht auch untereinander darüber. Verschwendet eure Zeit nicht damit, über weltliche Dinge zu sprechen. Erinnert euch an den Vater und dreht das Rad der Selbsterkenntnis. Kinder, hier geht es darum, sich sehr klar an all diese Wissenspunkte zu erinnern und sie auch zu verdauen. Denkt immer darüber nach, was Baba euch sagt. Erinnert euch unbedingt an Ihn und an eure Erbschaft. Der Vater hat den Himmel für euch auf Seiner Handfläche mitgebracht. Werdet jetzt rein; andernfalls werdet ihr es sehr bereuen und nur einen unbedeutenden gesellschaftlichen Status in Anspruch nehmen. Wenn ihr im Himmel einen hohen Rang erhalten wollt, verinnerlicht das Wissen. Der Vater zeigt euch hier einen sehr leichten Weg. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Hört all dem, was der Vater sagt, sehr aufmerksam zu und verinnerlicht es. Verschwendet eure Zeit nicht damit, über weltliche Dinge zu sprechen.
2. Sitzt nicht mit geschlossenen Augen in Erinnerung an den Vater. Studiert gut, um in das Königreich Krishnas gehen zu können.

Segen: Möget ihr dem Vater ebenbürtig sein und Dank der alokik Methode von Manmanabhv Unterhaltung erfahren.

Im Übergangszeitalter ein Denkmal zu setzen, das bedeutet, dem Vater gleich zu werden. Es bedeutet, das Fest des Übergangszeitalters zu feiern. Feiert, so viel ihr mögt, aber nur gemeinsam mit dem Vater. Das ist nicht nur Unterhaltung, sondern ihr seid dann auch Manmanabhav. Dieses spirituelle Vergnügen übersinnlicher Freude währt ewig. Die Methode, im Übergangszeitalter Deepmala (das Lichterfest) zu feiern, bedeutet, alle alten Konten zu begleichen. Lasst jeden Gedanken und jeden Moment neu sein, d.h. spirituell. Alte Gedanken, alte Neigungen, Gewohnheiten und Formen des Benehmens sind Schulden bei Ravan. Begleicht diese Schulden mit einem einzigen entschlossenen Gedanken.

Slogan: Anstatt auf die Situationen, schaut auf euch selbst und auf den Vater.

***** O M S H A N T I *****